

Beschlussvorlage

zu Punkt 18. für den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 27. September 2018

Beratung und Beschlussfassung über die Planung und Durchführung der Kanalsanierung im Bereich 'Am Rönnekamp' und 'Zur Stampfmühle'

1. Darstellung des Sachverhaltes:

In 2017 wurde in Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband (AZV) eine Inspektion der Oberflächenwasserkanäle in den Straßen Am Rönnekamp, Auredde, Aukamp, Dorfblick, Fehmarstraße, Walter-Zeidler-Straße und Zur Stampfmühle durchgeführt.

Aus den hieraus gewonnenen Zustandsdaten wurde ein Sanierungskonzept erstellt, das neben Schäden mit sofortigem und kurzfristigem Handlungsbedarf, die in 2018 saniert werden sollen, in den Straßen Am Rönnekamp und Zur Stampfmühle die Notwendigkeit einer kompletten Erneuerung der Oberflächenwasserkanäle feststellt. Begründet ist dies in der teilweisen hydraulischen Überlastung, der Bewertung der vorhandenen Schäden und der räumlichen Nähe zu den ebenfalls sanierungsbedürftigen Abwasserkanälen des AZV, die eine gemeinsame Erneuerung beider Kanalsysteme unumgänglich macht.

Das Ingenieurbüro Petersen & Partner hat einen Vorentwurf für die gemeinsam mit dem AZV durchzuführende Erneuerung der Abwasser- und Oberflächenwasserkanäle Am Rönnekamp und Zur Stampfmühle vorgelegt. Der Anteil der Gemeinde an den Gesamtkosten von 662.000,00 EUR brutto beträgt rund 200.000,00 EUR brutto und bezieht sich ausschließlich auf die Kosten für die Erneuerung der Oberflächenwasserkanäle ohne Wiederherstellung der Straßen-Oberflächen. Mit dem AZV ist abgestimmt worden, dass dieser als Verursacher der Maßnahme die Kosten für das Aufnehmen und Wiederherstellen der Oberflächen trägt. In der Kostenermittlung ist berücksichtigt, dass aufgrund der geringen Straßenbreiten eine Erneuerung der Straßenoberflächen einschließlich Unterbau, Bordsteinen und Rinnen in ganzer Breite der Fahrbahn erfolgt.

Die Ausführung ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

Im Verkehrs- und Werkausschuss erfolgt die Vorberatung und Empfehlung, die abschließende Entscheidung trifft die Gemeindevertretung.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Erneuerung der Oberflächenwasserkanäle:

Am Rönnekamp	65.000,00 EUR
<u>Zur Stampfmühle</u>	<u>80.000,00 EUR</u>
Summe	145.000,00 EUR
<u>Ing-Honorar, Rundung</u>	<u>23.067,23 EUR</u>
Nettosumme	168.067,23 EUR
19 % MwSt	31.932,77 EUR
Bruttosumme	<u>200.000,00 EUR</u>

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 200.000,00 EUR sind für den Haushalt 2019 beim Produktsachkonto 01/53801.0440000 „Niederschlagswasserbeseitigung“ bereitzustellen.

3. Beschlussvorschlag:

Die Oberflächenwasserkanäle in den Straßen Am Rönnekamp und Zur Stampfmühle werden wie im Vorentwurf des Büro Petersen und Partner beschrieben erneuert. Die Erneuerung erfolgt als gemeinsame Maßnahme mit dem Abwasserzweckverband. Der Abwasserzweckverband trägt die Kosten für das Aufnehmen und Wiederherstellen der Oberflächen der Straßen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Büro Petersen & Partner einen Honorarvertrag über die notwendigen Planungsleistungen zu schließen, sowie nach erfolgter Ausschreibung der Maßnahme dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Im Auftrage

gez.
Jens Jessen

Anlage(n):

- 1: Entwässerungslageplan Am Rönnekamp
- 2: Entwässerungslageplan Zur Stampfmühle